

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage .....	9
Einleitung .....	11
<b>Teil 1:</b>	
<b>Die großen Entwürfe – Bedeutungstheorien für Sätze und Äußerungen .....</b>	<b>16</b>
<b>1. Philosophie der idealen Sprache .....</b>	<b>17</b>
1.1 Grundideen der Philosophie der Idealsprache .....	17
1.2 Theorie von Sinn und Bedeutung: Gottlob Frege .....	19
1.3 Intension und Extension – die Semantik möglicher Welten: Rudolf Carnap .....	28
1.4 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	31
<b>2. Philosophie der normalen Sprache .....</b>	<b>33</b>
2.1 Die Gebrauchstheorie der Bedeutung: Ludwig Wittgenstein .....	33
2.2 Sprechakttheorie – Bedeutung und Handlung: John Austin .....	42
2.3 Semantik und Pragmatik – Maximen rationaler Verständigung und die Theorie der Implikatur: Herbert Paul Grice .....	44
2.4 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	49
<b>3. Sprache und Wahrheit .....</b>	<b>51</b>
3.1 Wahrheitstheorie und Konvention T: Alfred Tarski .....	51
3.2 Die wahrheitstheoretische Konzeption der Bedeutung: Donald Davidson .....	59
3.3 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	70
<b>4. Naturalistische und neuere subjektivistische Bedeutungstheorien .....</b>	<b>72</b>
4.1 Bedeutungsskeptizismus und naturalistischer Neuaufbau: Willard V. O. Quine .....	72
4.2 Das Gricesche Programm: eine neue subjektivistische Theorie der Bedeutung .....	81
4.3 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	87

Teil 2:

<b>Bausteine der Sprache – Bedeutungstheorien für singuläre Terme</b> .....	88
<b>5. Grundlagen einer Semantik singulärer Terme: Definitionen und Adäquatheitsbedingungen</b> .....	89
5.1 Singuläre Terme, Standardbedeutung und Referenz .....	89
5.2 Adäquatheitsbedingungen für eine Theorie der Standardbedeutung .....	92
5.3 Herausforderungen für eine Theorie der Standardbedeutung singulärer Terme .....	94
5.4 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	95
<b>6. Kennzeichnungen</b> .....	96
6.1 Die dreigeteilte Analyse von Kennzeichnungen: Bertrand Russell .....	96
6.2 Satz, Äußerung und Gebrauch; Kritik an Russell: Peter Strawson .....	98
6.3 Referentieller und attributiver Gebrauch: Keith Donnellan .....	102
6.4 Sprecher-Referenz und semantische Referenz: Saul Kripke .....	103
6.5 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	106
<b>7. Namen</b> .....	107
7.1 Referenzfestlegung und Standardbedeutung .....	107
7.2 Das Dilemma von Objekt- und Beschreibungstheorien der Bedeutung .....	113
7.3 Strategien zur Überwindung des Dilemmas: Mehrfache Äußerungsinhalte und eine Vektorthorie der Bedeutung .....	115
7.4 Die Logik referentieller Terme: Die Theorie der direkten Referenz .....	118
7.5 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	120
<b>8. Indikatoren: Indexikalische und deiktische Ausdrücke</b> .....	122
8.1 Kontextabhängigkeit und Äußerungsreflexivität von Indikatoren .....	122
8.2 Prinzipien der Referenzfestlegung bei Indikatoren .....	123
8.3 Die Standardbedeutung von Indikatoren .....	126
8.4 Ein neuer formaler Rahmen: Kaplans zweidimensionale Semantik .....	128
8.5 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	132

### Teil 3:

#### Die Vernetzung der Sprachphilosophie –

<b>Angrenzende philosophische Disziplinen, Verzweigungen und neuere Entwicklungen .....</b>	<b>134</b>
<b>9. Sprache und Geist.....</b>	<b>135</b>
9.1 Hilary Putnam: Bedeutungen sind nicht im Kopf .....	135
9.2 Tyler Burges Externalismusthese: Inhalte von Gedanken sind abhängig von Umwelt und Sprachgemeinschaft.....	136
9.3 Probleme mit Burges Externalismusthese .....	138
9.4 Sprache und Denken: Jerry Fodors These von der Sprache des Geistes .....	140
9.5 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	142
<b>10. Sprache und Erkenntnis .....</b>	<b>144</b>
10.1 Mit der Semantik gegen den Skeptizismus .....	144
10.2 Der Verifikationismus .....	149
10.3 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	153
<b>11. Sprache und Sein.....</b>	<b>154</b>
11.1 Ontologische Verpflichtungen: „Sein heißt Wert einer gebundenen Variablen sein“ .....	154
11.2 Noch mehr ontologische Relativität: Verschiedene Sprachen, verschiedene Welten? .....	158
11.3 Transzendente Argumente für eine Ding-Eigenschafts-Ontologie .....	159
11.4 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	162
<b>12. Sprache und Moral.....</b>	<b>163</b>
12.1 Richard M. Hares universeller Präskriptivismus .....	163
12.2 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	169
<b>13. Weitere Diskussionsfelder der Sprachphilosophie .....</b>	<b>170</b>
13.1 Begriffe als Bedeutungen von Prädikaten .....	170
13.2 Ein neuer Grundansatz in der Sprachphilosophie: Der Inferentialismus Robert Brandoms .....	173
13.3 Kognitive Theorien der Bedeutung und ihre kritische Betrachtung.....	178
13.4 Die Beziehungen von Sprachphilosophie und Linguistik .....	187
13.5 Zusammenfassung und Lektürehinweise .....	189
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>191</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>203</b>
<b>Personenregister.....</b>	<b>207</b>